



Hans Jäckh-Stiftung
der Stadt Heilbronn

Ausschreibung 2022

Die Stadt Heilbronn fördert im Jahr 2022 aus Erträgen der Hans Jäckh-Stiftung Studierende, deren wissenschaftliche Arbeiten sich mit Themen im Sinne des Stifterwillens befassen.

Förderfähig sind wissenschaftliche Arbeiten (Dissertationen, Bachelor- u. Masterarbeiten) von Studierenden, die – auf politischem oder wirtschaftlichem Gebiet – die Verständigung unter den europäischen Völkern zum Gegenstand haben.

Die Arbeiten sollen einen Beitrag zur Verständigung der Völker in Europa und deren friedlicher Koexistenz leisten sowie der Unterdrückung von Minderheiten entgegenwirken. In der Arbeit soll möglichst aufgezeigt werden, wie die theoretisch erarbeiteten Erkenntnisse in der Praxis umgesetzt werden können.

Somit können auch Arbeiten eingereicht werden, die sich mit der Integration und Minderheiten in Europa befassen, ebenso Arbeiten, die dem besseren Verständnis oder der besseren Akzeptanz anderer Kulturen dienen.

Es können weiterhin Arbeiten gefördert werden, die sich mit den Problemen und der Überwindung von politischem, völkerverständigungsfeindlichem Extremismus in Europa auseinandersetzen, insbesondere Arbeiten zum Völkerrecht und Völkerstrafrecht.

Teilnahmebedingungen:

Bewerben können sich Studierende, die mindestens vier Semester an einer baden-württembergischen Universität, Fachhochschule oder der Universität Würzburg studiert und in dieser Zeit ihren Wohnsitz überwiegend in Baden-Württemberg gehabt haben.

Art der Förderung:

Die Förderung für den ersten Preis stellt eine Prämierung der erstellten Arbeiten dar und beträgt 1.000 Euro (ohne Begründung einer Rechtspflicht).



Bewerbung:

Förderanträge sollten schriftlich und formlos per Post oder per E-Mail an das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn, Marktplatz 11, 74072 Heilbronn / kultur@heilbronn.de gerichtet werden. Als Entscheidungshilfe wäre Folgendes beizulegen:

- Angaben zur Person (kurzer Lebenslauf).
- Stellungnahme der Universität oder Fachhochschule zum Thema und der Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin.
- Wissenschaftliche Arbeit mit kurzer Inhaltsangabe sowie eine Erläuterung, inwieweit ein Beitrag zu den in der Ausschreibung genannten Themen geleistet wird.
- Bewerbungsschluss für 2022 ist der 31. Mai 2022.